

von Balken und Splittern

A) Einführung

1. wer nah am Herrn dran ist (vgl. Predigt letzte Woche) der wird seine Unvollkommenheit sehen ! Vgl. Paulus, Petrus (LK5), Jesaja (Jes6)

„Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel. Serafim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er. Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit¹! Da erbebten die Türpfosten² in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren³. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir; und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Z Und er berührte damit meinen Mund und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt.“ Jes 6,1-7

2. du wirst eine Person wie David, wie Paulus überwältigt von der Gnade Gottes !

„deine Gnade ist jeden Morgen neu“ warum ? **Weil du sie brauchst ...**

3. wer Gnade empfängt, ist gerufen, Gnade zu geben !!!
4. wer so lebt wird im besten Sinne gedemütigt und dankbar über die Barmherzigkeiten Gottes !

B) ein Gleichnis

„Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal? Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal siebenmal¹²! Deswegen ist es mit dem Reich¹³ der Himmel wie¹⁴ mit einem König, der mit seinen Knechten¹⁵ abrechnen wollte. Als er aber anfang abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente¹⁶ schuldete. [25](#) Da er aber nicht zahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und damit zu bezahlen. [26](#) Der Knecht nun fiel nieder, bat ihn kniefällig und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen. [27](#) Der Herr jenes Knechtes aber wurde innerlich bewegt, gab ihn los und erließ ihm das Darlehen. [28](#) Jener Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare¹⁷ schuldig war. Und er ergriff und würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist! [29](#) Sein Mitknecht nun fiel nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich will dir bezahlen. [30](#) Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt habe. [31](#) Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war. [32](#) Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest. [33](#) Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.“ Mt 18,21-35

1. was für ein Gleichnis !

2. Brücke Gebet !

„Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.“ Mk 11,24-26

„Wir wissen, dass Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den hört er. Von Anbeginn² hat man nicht gehört, dass jemand die

Augen eines Blindgeborenen geöffnet habe. Wenn dieser nicht von Gott wäre, so könnte er nichts tun. Sie antworteten und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden geboren, und du lehrst uns? Und sie warfen ihn hinaus.“ Joh 9,31-34

3. Ehe, Beziehungen, Freundschaften, Arbeit, Menschen- Gruppen (Männer und Frauen)

4. Anzeichen für „etwas gegen jemanden haben“

- Ärger, Distanz, Zynismus, Härte
- meiden, lästern, schmollen, schweigen, schreien !
- Selbstgerecht, passiv, Fehler der anderen groß sehen !

5. vielleicht hast du Recht mit deiner Beurteilung, VIELLEICHT !

6. dann gilt es dich zu erinnern, wie viel Gnade du benötigst und sie bewusst zu spüren, damit du Gnade weitergeben kannst !

7. *„wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“!* 1Joh 3,19

8. Ziel: Jesus- Ähnlichkeit !

C) was zieht ihn an ?

1. Was zieht ihn persönlich an ? Für eine Gemeinde und für eine Stadt !

2. Demut ! □ Bedürftigkeit, Abhängigkeit, Wahrhaftigkeit

3. Menschen, die Gnade nehmen und Menschen, die Gnade geben !

4. auch Gemeinden zueinander !

„Er gibt aber desto größere Gnade. Deshalb spricht er: "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.““ Jak 4,6

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch. Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er

verschlingen kann. Dem widersteht standhaft durch den Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen!

1Petr 5,6-9

zurück zu www.cmdomes.org